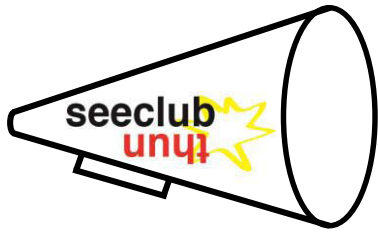
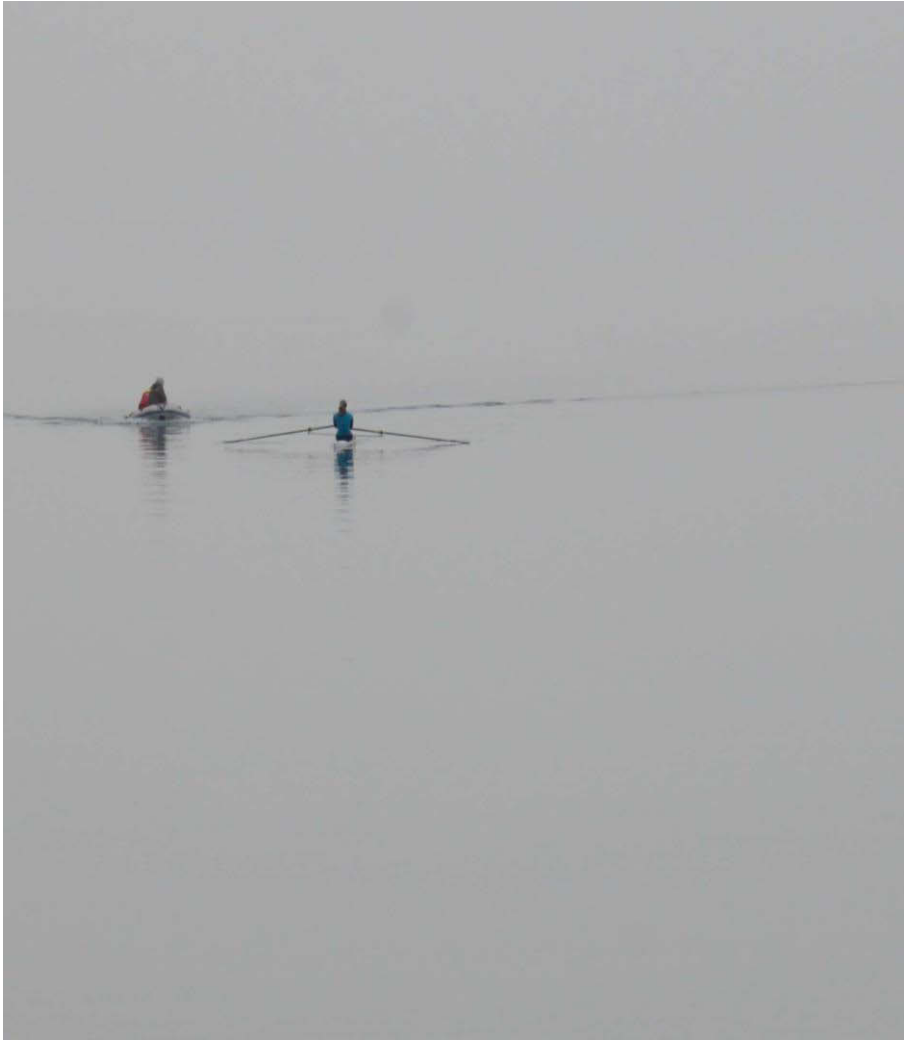


01 / 2015



Flüstertüte



Impressum

Auflage:

300

Flüstertüte:

Eine Produktion des Seeclubs Thun, erscheint dreimal jährlich.

Titelbild:

Winterstimmung auf dem Thunersee

Foto: Kurt Hofer

Redaktion:

Debra Hofer

arobed@bluewin.ch

Internet:

www.seeclubthun.ch

Druck:

Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach

Tel: 033 244 80 80, info@jostdruckag.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Flüschi 02/2015: 8. Juni 2015

Flüschli 01 / 2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
Und das meint der Präsident... (Jahresbericht des Präsidenten).....	4
News aus dem Vorstand	6
Einladung und Traktandenliste zur 105. GV des Seeclub Thun	8
Jahresbericht Leistungssport	10
Jahresbericht Breitensport	13
Jahresrechnung Seeclub Thun 2014.....	14
Materialbericht 2014.....	15
Mitgliederstatistik 2014.....	17
Jahresrechnung BHG	18
Einladung und Traktandenliste der 36. GV der Bootshaus-Genossenschaft Thun (BHG).....	19
Jahresbericht BHG	20
Ruderbekleidung Seeclub Thun	21
Langlauflager Gadmen	22
Swiss Rowing Indoors – zwei Erlebnisberichte	24
Swiss Rowing Indoors – Ergebnisse und Impressionen	25
2. Langstreckentest Mulhouse	27
Terminplan Breitensport	28
Trainingszeiten Breitensport	29
Die nächsten Termine... ..	30
Vorstand SCT – Adressliste	32

Und das meint der Präsident... (Jahresbericht des Präsidenten)



Liebe Seeclublerinnen, liebe Seeclubler

Obschon ein Verein kein kommerzielles Unternehmen ist, sind einige Abläufe doch sehr ähnlich einem KMU. Es braucht eine gewisse Struktur, eine Generalversammlung, ein Leitungsorgan und Mitglieder, die sich für das Rudern einsetzen. Es ist ein ineinandergreifendes Räderwerk, ohne das weder ein Verein noch ein KMU funktionieren und langfristig überlebt. Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Jahr wieder anlässlich der fast monatlichen Sitzungen mit Fragen des Leistungs- und Breitensports, der Kursorganisation, der Finanzen und natürlich des Bootshausneu- oder Umbaus befasst. Selbstverständlich standen nicht nur diese wichtigen Themen im Vordergrund, sondern auch „Kleinigkeiten“, die aber immer auch einer Lösung bedürfen – sind es doch diese Kleinigkeiten, die uns das Leben manchmal schwer machen!

Dabei ist mir aufgefallen – als mittelalterlicher Präsident mit „Töchtererfahrung“ (nehme an, dass Söhne nicht anders ticken) – dass die Mentalität zwischen „Jung“ und „Alt“, ohne diese Begriffe näher definieren zu wollen (und zu können), doch ziemlich unterschiedlich sind. Es geht nicht um eine Wertung sondern um eine Feststellung: deshalb auch die Aufforderung an alle Mitglieder (Jung und Alt), sich an die aufgestellten Normen resp. Regeln zu halten und gegenüber den Andern Toleranz walten zu lassen. Einerseits kann jedes Mitglied einen Beitrag zum guten Gelingen innerhalb des Clubs beitragen und andererseits ist dieses Verhalten nervenschonend – wir brauchen ja alle schon viele Nerven im Alltag.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen meinen Kolleginnen (ja, zu Beginn des Jahres waren's noch zwei!) und Kollegen für ihren Einsatz, ihre zur Verfügung gestellte Zeit und ihr Engagement herzlich zu danken. Ebenso danke ich allen, die sich in der einen oder anderen Funktion für den Seeclub Thun engagiert haben, ganz herzlich. Euer Engagement ist nicht selbstverständlich!

Änderungen sollen und dürfen nicht Selbstzweck sein, sondern sind dazu da, die äusseren Rahmenbedingungen und Veränderungen aufzufangen und das Clubleben diesen anzupassen und den Club langfristig zu erhalten. Hätten unsere Vorgänger dies nicht immer wieder gemacht, wäre der Club nicht über hundert jähig. Deshalb werden wir das Eine oder Andere verändern – auch wenn dabei nicht immer alles bei allen auf Zustimmung stösst.

Unser Hauptzweck ist und bleibt das Rudern und dessen Förderung. Wichtig ist dem Vorstand, dass wir neben dem Breitensport nach wie vor den Regattasport fördern und jungen Menschen so ein einmaliges Erlebnis und einmalige Erfahrungen ermöglichen. Demnach müssen wir auch bereit sein, einen finanziellen Betrag dafür aufzuwenden.

Ich hoffe sehr, dass wir in der vor uns liegenden Saison bessere Voraussetzungen haben werden als im letzten Jahr um unseren Sport auszuüben. Es muss ja nicht immer die Sonne scheinen – ruhiges Wasser, regenfrei und angenehme Temperaturen reichen völlig.

Ich wünsche allen eine tolle und ruderkilometerreiche Saison und freue mich, Euch bei den verschiedenen Anlässen im Clubhaus zu sehen.

Liebe Rudergrüsse, Euer Präsident
Thomas Straubhaar

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie
uns noch heute:
thomas.straubhaar@bluewin.ch

News aus dem Vorstand

Aus dem Kreis der Mitglieder wurde angeregt, neben dem Rudern noch vermehrt gesellschaftliche Anlässe zu organisieren, an denen die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft noch vermehrt zum Tragen kommen sollen. Die fehlenden Anlässe in diesem Bereich waren auch der Grund für den Austritt eines Mitgliedes im letzten Jahr. Der Vorstand hat das Anliegen diskutiert und ist auch entschieden der Auffassung, dass das Vereinsleben neben dem Rudern noch aktiviert werden könnte, beschränkt sich doch das Zusammensitzen im Bootshaus, nach einer Ausfahrt, auf einen sehr kleinen Interessenkreis.

Ebenso entschieden ist der Vorstand aber auch der Meinung, dass zusätzliche Anlässe, die heute nicht Bestandteil des Jahreskalenders sind, nicht durch den Vorstand, sondern durch die interessierten Mitglieder zu organisieren sind.

Ein Vergleich mit anderen Clubs hat dann auch aufgezeigt, dass die Möglichkeit für die Teilnahme an Aktivitäten neben dem Rudern beim SCT nicht so knapp ist. Als Beispiele seien hier das Anrudern mit anschliessendem Grillen, der Bootshausputz im Herbst mit anschliessendem Apéro und das Fondue im Dezember genannt.

Der einst ins Leben gerufene „S-Donnschtig“ ist aus Mangel an Interesse, sei es kochen oder essen, wieder eingeschlafen.

Zusammengefasst: Der Vorstand unterstützt Initiativen für vermehrte Aktivitäten neben dem Rudern gerne mit Rat und auch administrativ. Die Organisation jedoch muss durch die Mitglieder getragen werden.

Die Halterung des Motorbootes „Barra“ wurde beschädigt. Das Motorboot lehnte längere Zeit haltlos am Steg. Dank wenig Strömung ist kein Schaden entstanden. Heinz Walther hat die Initiative ergriffen und die beschädigte Halterung wieder repariert. Merci Heinz!

Wieder einmal musste Evi Meier über negative Tatsachen im Bootshaus berichten. Konkret ging es um eine Pfanne mit angebrannten Teigwaren und nasse, nicht aufgehängte Schwimmwesten. **BITTE.....!!!!**

Im Rahmen eines Versuches findet das Anrudern nicht an der Auffahrt statt. Einige Mitglieder meldeten sich jeweils vom Anrudern ab, da sie das verlängerte Auffahrtswochenende anders nützten. Nun findet am der **Bootshausputz am 2. Mai und das Anrudern am 3. Mai** statt. Also reserviert Euch diese Wochenende für den SCT!

Der Vorstand hat entschieden, dass während dem Bootshausputz keine Ruderfahrten gemacht werden. Es trägt wenig zur Motivation der Putzenden bei, wenn mitten im Putz mehrere Boote zurückkehren. Die Putzarbeiten werden bis Mittag beendet sein, so dass alle Ruderinnen und Ruderer noch den ganzen Nachmittag zum Rudern zur Verfügung haben.

Die Einführungskurse für dieses Jahr, ein Kurs an zwei Wochenenden und ein Abendkurs, sind bereits gut belegt. Bo Engberg sucht Helfer, ohne geht es nicht. Die Daten sind auf der Website SCT im Kalender aufgeführt.

SEHEN IM SPORT

volz Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik

optik

YOUR INDIVIDUAL EYEWEAR

Volz Optik | Bälliz 43 | 3601 Thun | 033 222 21 69 | www.volz.ch

Vereins-Sponsoring: 10% Ihrer Einkaufssumme bei Volz Optik fließen zurück in die Vereinskasse des Seeclub Thun

Einladung und Traktandenliste zur 105. GV des Seeclub Thun

Freitag, 27. Februar 2015, 20.00 Uhr, im **Hotel Rathaus**, Thun, Velschensaal

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der 104. GV (März 14)
2. Genehmigung des schriftlich vorliegenden Berichts des Präsidenten
3. Genehmigung der schriftlich vorliegenden Berichte aus den Bereichen
 - Leistungssport
 - Breitensport
4. Genehmigung des Jahresberichts des Materialverwalters
5. Genehmigung der von den Rechnungsrevisoren geprüften Bilanz und Jahresrechnung
6. Bestätigung des Mietvertrages mit der Bootshausgenossenschaft
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Rechnungsrevisoren
10. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
11. Bekanntgabe der Jahresleistung der Ruderinnen, Ruderer und Boote
12. Ehrungen und Verleihung von Auszeichnungen und Preisen
13. Verschiedenes
 - Informationen zur Sanierung / Neubau Bootshaus
 - Ausschluss von Mitgliedern aus dem SCT
 - Auswertung 2014, Bootspolitik des Vorstandes

Anträge von Mitgliedern, über die an der GV beschlossen werden soll und die sich nicht auf ordentliche Traktanden beziehen, sind **spätestens 4 Wochen vor der GV** beim Präsidenten zuhanden des Vorstandes schriftlich einzureichen.

Der Vorstand freut sich, neben Aktiven auch möglichst viele Passiv-Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand SCT



AUS ERFAHRUNG
WACHSEN

ZWEIER

DOPPEL-VIERER

ACHTER

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
AEK BANK 1826
033 227 31 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Jahresbericht Leistungssport

In der Saison 2013/2014 bestand das Regattateam aus 10 AthletInnen:

Bei den U15-Junioren ruderten Yanick Oesch und der neu aus dem Anfängerkurs kommende und sehr motivierte Jamie Shore.

Die U17-Juniorinnen waren Claudia Klopfenstein und Charlotte Neyenhuys, neu dazu stiessen letzte Saison Melina Burri und Noemi Gehrken, wobei Melina die Saison 2014 zwar mit dem Regattateam mittrainierte, aber aufgrund ihres grossen Engagements bei den Kadetten keine Rennen fuhr.

Neu U19-Juniorinnen waren Bettina Straubhaar, Sonja Beutler und Debora Hofer.

Fabienne Pohle startete in der Kategorie U23.

Motiviert und mit einem tollen Teamgeist trainierten die Athletinnen und Athleten während des langen Winters und alle freuten sich auf die bevorstehende Regattasaison.

Für Fabienne fand der Saisonhöhepunkt wohl bereits Mitte März statt, als sie mit dem Berner Frauenachter in London das Womens Head of the River Race fahren konnte, ein einmaliges, wahrscheinlich auch unvergessliches Erlebnis. Für den Rest des Regattateams begann der Frühling spätestens mit dem Frühlingstrainingslager in München, in welchem der Seeclub Thun mit Bern und Interlaken eine Woche lang auf der Olympiastrecke von 1972 den letzten Schliff für bevorstehende Regattasaison holte. Vor allem in Erinnerung bleiben werden den RuderInnen wahrscheinlich nicht die Rudertrainings bei teils guten, teils recht windigen Verhältnissen, sondern Sandros Stehvermögenstraining auf den Treppen der grossen Zuschauertribüne der Ruderstrecke in Oberschleissheim...

Debora musste früher aus dem Trainingslager abreisen, um rechtzeitig an den SRV-Trials in Corgeno zu sein. Sie zeigte dort vor allem in den Seatraces in den Mannschaftsbooten solide Leistungen und schaffte es dadurch, trotz erst ausgestandener Keuchhustenerkrankung, in den Juniorinnendoppelvierer des Verbands.

Während der Saison wurden alle Regatten in unterschiedlichen Boots- und Altersklassen gefahren, so sammelten Yanick und Jamie nicht nur in ihrer Kategorie U15, sondern auch in der Kategorie der "Älteren" erste Erfahrungen und Charlotte und Claudia traten neben den Rennen im U-17-Doppelzweier, so-

wohl im Doppelzweier als auch abwechselnd zusammen mit Vivienne Niedermann aus Interlaken und Sonja und Bettina im Doppelvierer in der U-19-Kategorie an.

Fabienne konnte auch während der Saison einige Rennen mit dem Berner Frauenachter fahren und so erste Erfahrungen über die 2km-Distanz sammeln. Die Erfahrungen aus den Achterrennen nutzte sie dann und bestritt auch das eine oder andere Rennen im Leichtgewichtseiner. Noemi fuhr in Cham ihr erstes Rennen, und dies gleich im Einer. Sie wurde von Rennen zu Rennen sicherer und mutiger.

An den Schweizermeisterschaften Anfang Juli hatten vor allem Yanick und Jamie strenge Tage vor sich. Da in ihren gemeldeten Bootsklassen jeweils über 20 Boote an den Start gingen, im U15-Doppelzweier waren 28 Boote gemeldet, im U15-Skiff 23 Boote, hatten sie am Samstag nicht nur die Vorläufe zu bestreiten, sondern auch Halbfinalrennen. Sie hatten sich viel vorgenommen und kämpften um jede Sekunde und jeden Platz. Im Doppelzweier reichte es den beiden motivierten Kämpfern in den Halbfinal, im Skiff schaffte Yanick den Sprung ebenfalls in die ersten 12 Boote und somit in das Halbfinalrennen. Im Skiffhalbfinal, seinem 4. Rennen des Tages, ruderte Yanick mit einem sensationellen Endspurt in den A-Final. Im Final vom Sonntag, welches er frech und mutig anging, aber auch mit etwas schweren Beinen vom Vortag, verpasste er als 5. die Medaillenränge um nur knapp 1 Sekunde. Im Doppelzweier erreichten Jamie und Yanick den guten 10.Rang. Die beiden hatten sich nach diesem strengen und nervenaufreibenden Wochenende die Saisonpause wirklich verdient.

Charlotte und Claudia starteten im U17-Doppelzweier und mit Vivienne Niedermann vom Seeclub Interlaken und Sonja im U19-Doppelvierer. Die beiden zeigten im Doppelzweier ein gutes Rennen und erreichten den Final von Sonntag, wo sie auf den 6.Platz ruderten. Im Doppelvierer erruderten sich Charlotte, Sonja, Vivienne und Claudia den 4.Platz.

Sonja startete neben dem Doppelvierer auch mit Bettina im Doppelzweier. Ihnen gelang kein optimales Rennen im Vorlauf, was sie in den B-Final um die Plätze 7 bis 12 verwies. In diesem letzten Rennen der Saison zeigten die beiden ein zum Vortag vor allem im technischen Bereich gesteigertes Rennen, was ihnen den Schlussrang 9 einbrachte.

Debora startete an den Schweizermeisterschaften im Skiff und im Doppelzweier. Der Doppelzweier war eine Renngemeinschaft mit Sarah Schneider vom Seeclub Biel. Im Skiff schrammte Debora als Vierte am Podest vorbei, die Konkurrentinnen waren an diesem Tag einfach zu stark! Im Doppelzweier

konnten Sarah und Debora noch einmal alle Reserven frei machen und fuhren mit einem befreiten und engagierten Rennen auf den 2. Rang. Die beiden freuten sich nicht nur über Silber, sondern auch über das gelungene Rennen.

Während die anderen aus dem Regattateam nach der SM aufatmen, den Sommer geniessen und sich erholen konnten, ging es für Debora weiter mit einem 4-wöchigen Trainingslager in Sarnen als Vorbereitung auf die Junioren-WM in Hamburg. Der Juniorinnendoppelvierer, welcher vom Verband nach den Trials gebildet worden war, hatte sich dank einem guten 4. Platz an der Junioren-EM in Hazewinkel für die Junioren-WM qualifiziert. Während der ganzen Sommerferien trainierten die vier Juniorinnen zusammen in Sarnen, präzisierten das Zusammenspiel im Boot, optimierten den Bootsdurchlauf und feilten an individuellen technischen Punkten. An der WM mussten die 4 Juniorinnen beweisen, dass sie mit unterschiedlichsten Bedingungen zurechtkommen konnten, waren die Wetter- und Windverhältnisse von Renntag zu Renntag doch sehr verschieden.

Mit einem 4. Rang im Halbfinal verpasste Debora mit dem Juniorinnendoppelvierer eine Finalqualifikation um ungefähr eine Bootslänge, sie ruderten im B-Final aber ein engagiertes und kämpferisches Rennen und beendeten die Junioren-WM auf dem 9. Schlussrang.

Ausblick:

Die Saison 2015 ist schon in vollem Gange, noch nicht in Form von regelmässigen Regatten, aber in Form von vielen Grundlagentrainings, die die Basis für die Rennsaison liefern. Das Regattateam wird von 2 U15-Juniorinnen verstärkt: Aurelia Janzen und Rahel Schwarzwälder trainieren nun seit dieser Saison beim Seeclub Thun. Noemi Gehrken und Fabienne Pohle mussten sich aufgrund der Lehre respektive des Studiums aus dem Regattateam zurückziehen, da ein regelmässiges Training neben den ausbildungstechnischen Verpflichtungen nicht mehr möglich ist!

Wir alle freuen uns nun auf den Frühling und auf die bevorstehenden Regatten.

Ist doch die Winterstimmung auf dem Thunersee etwas Wunderschönes und einmaliges, so fällt das Rudern ohne Shirt plus Shirt plus Nierengurt plus Gilet plus Kappe plus Skisocken plus Ruderhandschuhe doch viel leichter. Und die Trainings, welche aufgrund der Dunkelheit momentan auf dem Ergometer stattfinden, werden von allen liebend gern nach draussen auf den See verlagert.

Fabi Albrecht

Jahresbericht Breitensport

Im vergangenen Jahr haben wir im Breitensport unser gewohntes Angebot mit den betreuten Ausfahrten gemäss den angegebenen Trainingszeiten weitergeführt. Um eine Betreuung sicherzustellen, wurde zur Bestimmung der jeweiligen Leitung bei den meisten Terminen eine Doodle-Liste geführt. Dies hat sich recht gut bewährt, eine Leitung hat sich fast immer gemeldet.

Nachdem Beat die Leitung des Montagabendruderns abgegeben hatte, wurde dieser Termin hauptsächlich durch Markus und Rebekka betreut. Von den jährlich sich wiederholenden Ruderterminen ist die Seerundfahrt am 1. August wegen Hochwasser leider ausgefallen.

Wie immer haben die Ruderkurse für Erwachsene recht viel Arbeit gekostet, herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Sowohl der Wochenendkurs (im Bild das Abschlussznüni) wie auch der Abendkurs wurden diesmal als Intensivkurse durchgeführt. Beide wurden diesmal durch den Breitensport organisiert, wobei die Unterstützung durch unsere Regattierenden uns (und die Kursteilnehmer) sehr gefreut hat. Zusätzlich zu den Ruderkursen für Erwachsene, hatte Ursula einen Widereinstiegskurs organisiert für diejenigen, die eine Pause gemacht hatten und unsicher waren, ob sie direkt bei unseren normalen Ausfahrten einsteigen konnten. Den Schnupperkurs Ende August wollen wir auch nicht vergessen.



Der überwiegende Teil der Kursteilnehmer der Erwachsenenkurse sind dem Club beigetreten. Wir hoffen dass sie am Rudersport lange Freude haben werden. Um dies zu begünstigen, möchten wir allen die Verbesserung der eigenen Rudertechnik ermöglichen. Zu diesem Zweck hat die Regattaabteilung im vergangenen Frühling wieder den sehr beliebten Technikkurs durchgeführt, der auch dieses Jahr wieder im Programm ist. Ein weiteres Angebot waren die neu von Markus und Rebekka organisierten Technikvertiefungsangebote, die im

Sommer einmal pro Monat durchgeführt wurden, sowie der Sicherheitskurs mit Kenterübung. Es ist erfreulich, wenn Clubmitglieder wie Markus und Rebekka sich für die Clubmitglieder auf diese Art engagieren, es wäre schön, wenn auch weitere Clubmitglieder sich im Breitensport vermehrt engagieren könnten, beispielsweise auch durch eine vermehrte Übernahme der Verantwortung bei den Standardausfahrten.

Wir planen, dieses Jahr das Angebot im Rahmen des Vorjahrsangebots weiterzuführen und hoffen, dass die Clubmitglieder dies auch schätzen werden.

Bo Engberg

Jahresrechnung Seeclub Thun 2014

Die Jahresrechnung befindet sich auf dem dieser Flüschi beiliegenden Separatdruck.

Max Sigrist

Materialbericht 2014

Das Jahr 2014 war ein Rekordjahr betreffenden Bootsschäden.

Bootsanhänger:

Bereits im März wurde der Bootsanhänger Opfer eines Vandalenaktes. Er wurde über das Floss in die Aare geschmissen, kurz nach einer Revision. Seither wird nun der Anhänger mit einem Schlüsselschloss gesichert, nicht mehr mit einem Zahlenschloss.

Die neuen Aluminium-Abdeckungen haben sich zum Schutz der Wanne im Anhänger bewährt.

Boote:

Folgende Teile mussten 2014 repariert werden: Ein verbogener Ausleger vom 3x Murgs, der Wellenbrecher vom 5x Viisi, das Heck vom Renndoppelvierer 4 Formaggi, ein Loch in der Bootsschale vom 2x Helios sowie ein verlorenes Schwert beim 1x Cito.

An der Regatta in Cham kollidierten Junioren mit den 2x Vözl in der Aufwärmzone mit einem Boot der Lausanner. Dabei wurde der Ausleger abgerissen und musste wieder zusammengeschweisst werden.

Am meisten erstaunte mich der Bootsschaden am Doppelvierer Thunerstern. Bei einer Routinekontrolle bemerkte ich, dass eines der Stemmbretter im Winkel von 90 Grad zum Bootskiel stand – eigentlich ein unmöglicher Winkel zum Rudern! Der untere Teil des Stemmbretts hatte bereits Vertiefungen in die Bootsschale gescheuert:



Bootsschaden beim Thunerstern

Ruderschuhe und Rollsitze:

Nach wie vor bin ich erstaunt, dass ich von Euch nicht rechtzeitig informiert werde, wenn der eine oder andere Ruderschuh sich in Einzelteile auflöst, ein Rollsitz kaputt geht oder eine Rollbahn so holprig wie ein Flussbett ist. Ich bitte Euch, mir umgehend ein E-Mail zu senden, wenn ihr feststellt, dass in einem Boot Ruderschuhe, Rollsitze oder eine Rollschiene nicht mehr in gutem Zustand sind.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mir Bootsschäden rechtzeitig melden und/oder selber beheben.

Gute Fahrt im 2015!

Reto Schwarzwälder



Mitgliederstatistik 2014

Mitgliederbestand Seeclub Thun (1. Januar 2015)

Total	282 (Vorjahr 289)
Aktiv	160 (Vorjahr 166)
Passiv	122 (Vorjahr 123)

Eintritte 2014

Balmer	Christoph
Bucher	Silvia
Bürki	Hanspeter
Callahan	Travis
Frenz	Sarah
Frisch	Florian
Habermann	Dirk
Haueter	Verena
Moser	Hans Rudolf
Neyenhuys	Annetta
Neyenhuys	Andre
Saavedra Olarte	Ute
Schwarzwälder	Rahel
Seewer	Maike
Seiler	Eva
Slupski	Thomas
Steiner	Cristina
Strebel	Monika
Wittwer	Beatrice
Wolf	Nadja
Zysset	Rene

Austritte 2014

Bauersfeld	Jacqueline
Bauersfeld	Adrian
Bleker	Wiebke
Ellenberger	Peter
Fahrni	Adrian
Friedrich	Walter
Gehrken	Noemi
Grieder	Angela
Huser	Ursula
Kirchner	Hanna
Klein	Martha
Kopp	Fabian
Kuster	Martin
Lehmann	Siegfried
Lohr	Markus
Marolf	Stephan
Moor-Stuber	Elisabeth
Neyenhuys	Leonard
Probst	Adrian
Probst	Adrian
Reimann	Livia
Schaufelberger	Urs

**Ein herzliches Willkommen an
die neuen Mitglieder!**

Sentürk	Arthur
Steiner	Angelika
Steiner-Meyer	Heidi
Straubhaar	Lothar
Zaugg	Thomas

Jahresrechnung BHG

Bootshausgenossenschaft Thun

Erfolgsrechnung 2014

ERTRAG

	Aufwand	Ertrag
Mietzins'ertrag		
3000 Bootshausmiete		5'000.00
		<u>5'000.00</u>
Mietzins'ertrag		<u>5'000.00</u>
Ertrag		<u>5'000.00</u>

AUFWAND

Übriger Betriebsaufwand		
<u>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</u>		
4000	Unterhalt Heizung	271.75
4050	Unterhalt Bootshaus	1'476.75
	Unterhalt, Reparatur, Ersatz	<u>1'748.50</u>
<u>Büro und Verwaltung</u>		
4790	Sonstiger Verwaltungsaufwand	20.00
	Büro und Verwaltungsaufwand	<u>20.00</u>
	Uebriger Betriebsaufwand	1'768.50
	Reingewinn	3'231.50

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

<u>Liegenschaftsrechnung</u>		
7050	Abschreibung der Liegenschaft	1'634.00
7080	Versicherung, Abgaben Liegenschaft	595.60
7090	Sonstiger Liegenschaftsaufwand	4'471.45
	Liegenschaftsrechnung	<u>6'701.05</u>

<u>Kapitalertrag</u>		
7200	Kapitalertrag	7.65
	Kontospesen	36.75
	Kapitalertrag	<u>29.10</u>

<u>Direkte Steuern</u>		
7600	Steuern	413.40
	Direkte Steuern	<u>413.40</u>

	a.o. Aufwand und Ertrag	<u>7'143.55</u>
	AUFWAND	<u>8'912.05</u>
		8'919.70
	Verlust	3'912.05
		<u>8'919.70</u>
		<u>8'919.70</u>

Einladung und Traktandenliste der 36. GV der Bootshaus-Genossenschaft Thun (BHG)

Freitag 27. Februar 2014, 19:00 Uhr, im Hotel Rathaus, Thun, Velschensaal

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 07.03.14
2. Genehmigung des Jahresberichtes
3. Abnahme von Bilanz und Jahresrechnung 2014 (siehe Beilage) und Entlastung der Verwaltung (Bericht der Revisoren)
4. Genehmigung des Budgets
5. Beschlussfassung über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Geldmittel
6. Festsetzung des Preises der Anteilscheine
7. Wahl des Präsidenten, der übrigen Mitglieder der Verwaltung und der Kontrollstelle
8. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern, welche dem Vorstand mindestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden
9. Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind
10. Bootshaus
11. Verschiedenes

Jahresbericht BHG

Die BHG hat im 2014 ein etwas unruhiges Jahr erlebt. Wie im vergangenen Jahr lag die Haupttätigkeit der Verwaltung und der „Projektgruppe Bootshaus“ beim Ausarbeiten und Vorantreiben eines möglichen Neubauprojekts.

Nach den anfänglich positiven Signalen seitens der Stadt Thun zu einem Neubauprojekt haben die Behörden nach 1.5 Jahren Vorplanungsphase eine 180° Kehrtwende vollzogen. Eine mögliche Genehmigung vom Neubauprojekt ist damit sehr unwahrscheinlich geworden. Dafür haben wir nun positive Signale betreffend einer Sanierung des Bootshauses erhalten.

Nach 1.5 Jahren, etlichen Sitzungen und Arbeiten insbesondere von Markus Frutiger und der Projektgruppe heisst es also: Zurück zum Start.

Derzeit erarbeiten wir ein Vorprojekt für eine Sanierung des Bootshauses, damit wir bei einem weiteren Treffen mit der Stadt Thun die möglichen Chancen ausloten können.

Als Präsident der BHG hoffe ich, dass wir im 2015 wieder in etwas ruhigeres Fahrwasser gelangen und dass wir die Früchte unserer Arbeiten diesmal ernten können.

Am Bootshaus wurden nur kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Allen Verwaltungsmitgliedern und den beigezogenen Fachexperten (Markus Frutiger und Peter Drollinger) wünsche ich ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr und danke ich für die gute Zusammenarbeit im vergangen Geschäftsjahr.

Mario Meinen

Ruderbekleidung Seeclub Thun

Kleidet euch ein für die Rudersaison 2015!

Mit funktioneller Ruderbekleidung macht das Training noch mehr Spass und die Boote sehen viel schöner aus, wenn alle Mannschaftsmitglieder das Club-tenue tragen. Ausserdem können wir vom Eurokurs profitieren.

Ab sofort könnt ihr aus der Kollektion des Seeclub Thun folgende Artikel bestellen (Preis in Euro, da er je nach Eurokurs variiert):

Kurzarmshirt	60 Euro
Langarmshirt	65 Euro
Tights	60 Euro
Einteiler	90 Euro
Gilet	100 Euro
Jacke	120 Euro
Trainerhosen	65 Euro
Hoodie (Regattateam)	60 Euro

Aufpreis für eingestickten Namen wird nach Textlänge berechnet.

Bestellung per Mail

Schicke deine Bestellung bis am 7. März per Mail an Moira Straubhaar moira.straubhaar@bluewin.ch.

Gib die gewünschte Grösse an und/oder deine Körpergrösse, Hüftumfang, Brustumfang, Taillenumfang sowie das Gewicht.

Gib zudem an, ob dein Name aufgestickt werden soll. Und wenn ja, auf welche Kleidungsstücke.

Bestellung an der GV vom 27. Februar

Wer an der GV teilnimmt, kann auch dort direkt bei Moira bestellen.

Damit die Kleider pünktlich zum Saisonstart geliefert werden, können wir Bestellungen nur bis zum **7. März** entgegen nehmen.

Langlauflager Gadmen

Am 26. Dezember versammelte sich das Regattateam bereits früh morgens in Thun, um von dort mit dem Zug in Richtung Gadmen in das diesjährige Langlauflager zu fahren.

Da das Lager im Gegensatz zum letzten Jahr nicht obligatorisch war, waren wir gerade mal fünf Ruderer und Rudererinnen aus dem Thuner Regattateam, welche teilgenommen haben. Die restlichen waren in den Ferien oder trainierten währenddessen in Thun auf dem Wasser. Da sich ein solches Lager für nur fünf Personen nicht wirklich lohnen würde, kamen auch die Athleten und Athletinnen vom Regattateam aus Interlaken mit.

Schon während der Hinreise wurde uns klar, dass es trotz der höheren Lage, auch in Gadmen noch praktisch keinen Schnee hatte. Wir hatten aber das Glück, dass es während den ersten zwei Tagen vom Morgen bis am Abend durchschneite. Da an diesen Tagen die Langlaufloipe noch nicht präpariert werden konnte, trainierten wir hauptsächlich in der Halle. Einerseits Kraftausdauer und andererseits auf dem Ergometer.

Da trainieren bekanntlich dafür sorgt, dass Kalorien verbrennt werden, waren wir darauf angewiesen, dass wir auch genug essen, um fit zu bleiben für den Rest der Woche. Deshalb ein riesiges Dankeschön an alle, welche sich in dieser Woche als Koch oder Köchin eingesetzt haben, damit wir jeden Tag zwei warme Mahlzeiten hatten! Damit aber auch wir Athleten und Athletinnen nicht zu kurz kamen mit Haus- und Küchendienst, gehörte der Abwasch, das Tische decken und Abräumen und auch das Boden wischen zu unserer Ämtliste.

Die Skiausrüstung durften wir einmal mehr, dank dem Engagement von Herrn Klopfenstein, von Swissski brauchen, dafür ebenfalls ein grosses Merci!

Jeden Tag hatten wir mehrere Trainings und am Abend meistens noch ein gemütliches Programm mit diversen Spielen oder konnten uns in den Zimmern selber beschäftigen. Dazu gehörten zum Beispiel eine gegenseitige Massage, oder auch mal einen Film schauen.

Was auch nicht zu kurz kam, war das Wettkampf-Feeling mit diversen Rennen und Spielen in Gruppen auf den Ski, in der Halle oder im Haus.

Nach einer Woche waren wir froh, wieder nach Hause fahren zu können um uns zu erholen und auch etwas Schlaf nachzuholen. Insgesamt hatten wir aber eine super Woche mit viel Abwechslung, Spass und Anstrengung. Da diese Woche ohne Organisatoren nicht möglich gewesen wäre, auch den Organisatoren herzlichen Dank! Ein Dankeschön haben natürlich auch alle Trainer und Trainerinnen verdient, welche während dieser Woche im Einsatz waren!

Sonja Beutler



Spiel und Spass auf der Loipe



Ergotaining in der Turnhalle

Swiss Rowing Indoors vom 31. Januar 2015 in Zug – zwei Erlebnisberichte

Es ist Samstagmorgen, ich bin schon leicht nervös, aber es ist noch erträglich - den anderen geht es ja nicht besser! Um 6.55 Uhr steigen Jamie, ich und unsere Trainerin Moria in den Zug nach Zug. Im Zug schauen wir schon einmal, wie wir das Rennen fahren werden bezüglich der Schlagzahl und dem Schnitt. Als wir dann endlich ankommen, sind wir schon nervöser als noch zuvor. Es ist noch nicht so viel los, als wir drei in die Halle kommen, aber das finde ich gut, denn so kann ich mich besser konzentrieren. Nun ist es so weit; das erste Rennen: Jamie startete gut - als nächstes bin ich an der Reihe. Mir läuft es auch nicht schlecht; Platz 42 von über 100 gestarteten Athleten, damit kann ich leben – Swissindoors sind ein Greuel... Nach uns U17 Junioren starten noch Rachel (U15), Melina (U17), Bettina und Debora (beide U19). Am Ende waren wir alle mehr oder weniger zufrieden und gingen müde nach Hause, mit dem Wissen, am nächsten Tag Langstreckentest zu haben....!

Yanick Oesch

Ich stand um 5.45 Uhr auf. Mein Vater begleitete mich mit dem Auto zum Bahnhof Thun, wo Yanick und Moira schon auf mich warteten. Wir hatten eine lange Reise vor uns. Als wir endlich angekommen waren, war es schon 10 Uhr und sehr kalt. Die Zuger Halle war sehr gross und sehr modern. Was noch erstaunlicher war, waren die vielen Menschen in der Halle. Unten in der Halle standen die 40 Rennergometer. Weil ich am 11.15 Uhr schon mein Rennen hatte, musste ich einjoggen gehen. Nach der Rennbesprechung mit Moira konnte ich mich ein bisschen ausruhen. Eine halbe Stunde vor dem Rennen musste ich einrudern. Drei Starts musste ich machen und dann noch locker rudern. Jetzt war ich richtig nervös. Ich konnte es fast nicht mehr aushalten. Endlich durfte ich zu den Ergos gehen und das Rennen hinter mich bringen. „5 4 3 2 1, Los!“ Ich drückte stark auf meine Beine. Alle Teamkameraden von Thun und Interlaken feuerten mich an. Meine Arme und Beine fühlten sich an, wie sie jede Sekunde abbrechen könnten. Schon war es fertig und ich hätte keinen Meter mehr rudern können. Nach 7 Minuten auf dem Ausfahrergo ging ich an meinen Platz und wollte nur noch schlafen. Das war mein Erlebnis bei den Swiss Rowing Indoors.

Jamie Shore

Swiss Rowing Indoors – Ergebnisse und Impressionen

Juniorinnen U15 (1'000m, 21 Athletinnen)

Rahel Schwarzwälder 19. 04:30.6

Juniorinnen U17 (1'500m, 41 Athletinnen)

Melina Burri 25. 06:01.4

Junioren U17 (1'500m, 95 Athleten)

Yanick Oesch 42. 05:20.3

Jamie Shore 83. 05:43.9

Juniorinnen U19 (2'000m, 34 Athletinnen)

Debora Hofer 3. 07:16.1

Bettina Straubhaar 23. 08:04.2



Jamie Shore



Yanick Oesch



Rahel Schwarzwälder



Melina Burri



Bettina Straubhaar



Debora Hofer

2. Langstreckentest Mulhouse

Wir haben uns um 9.15 Uhr beim Seeclub getroffen und sind dann mit Moria und Fabi nach Mulhouse gefahren. Nach einer langen Fahrt sind wir endlich im kalten, nassen und grünen Mulhouse eingetroffen.

Sofort haben wir die Boote angerigggt, da einige von uns schon in weniger als einer Stunde aufs Wasser mussten. Nachdem Anrigger hielten wir unsere Rennbesprechung und gingen daraufhin einlaufen. Nach dem Einlaufen wasserten wir unsere Boote ein und fuhren dann zum Start.

Alle 30 Sekunden startete ein Boot und fuhr, je nach Alterskategorie, 4 oder 6 Kilometer dem Rhein entlang ins Ziel.

Als wir alle unser Rennen gefahren hatten, machten wir uns sofort ans Abhängen und Aufladen der Boote. Gegen 16 Uhr fuhren wir dann wieder Richtung Thun und was wäre eine Regatta ohne Halt im Mc Donalds...

Melina Burri



JOSTdruck

Kreativ unterstützendes
und effizientes Produzieren
von augenfälligen,
grafischen Kommunikationsmitteln.

Jost Druck AG, 3626 Hünibach, Tel. 033 244 80 80, www.jostdruckag.ch

Terminplan Breitensport

Datum	Ruderkurse	Technik- vertiefung	Sicherheit Kenterübung	Sonstiges
Di, 14.04.	Abendkurs			
Mi, 15.04.	Abendkurs			
Fr, 17.04.	Wochenendkurs			
Sa, 18.04.	Wochenendkurs			
So, 19.04.	Wochenendkurs			
Di, 21.04.	Abendkurs			
Mi, 22.04.	Abendkurs			
Fr, 24.04.	Wochenendkurs			
Sa, 25.04.	Wochenendkurs			
So, 26.04.	Wochenendkurs			
Di, 28.04.	Abendkurs			
Mi, 29.04.	Abendkurs			
Fr, 01.05.	Abendkurs			
Mi, 06.05.	Abendkurs			
Do, 07.05.	Wiedereinsteig- kurs			
Sa, 09.05.	Technikkurs			
So, 10.05.	Technikkurs			
Do, 04.06.		Teil 1		
Fr, 19.06.			Theorie	
Fr, 26.06.			Kentern	
Do, 02.07.		Teil 2		
Sa, 01.08.				Seerundfahrt
Do, 06.08.		Teil 3		
Sa, 29.08.	Schnupperkurs			
Do, 03.09.		Teil 4		
Sa, 19.12.				Weihnachts- rudern

Trainingszeiten Breitensport

Montag	08.30h* (Sommer) 09.00h* (Winter)	Fitnessrudern	Bo Engberg / Heinz Flückiger
Montag	18.00h**	Rudern Fortge- schrittene	Markus Fanta
Mittwoch	08.30h* (Sommer) 09.00h* (Winter)	Fitnessrudern	Bo Engberg / Heinz Flückiger
Mittwoch oder Don- nerstag	05.45h*	Frühradern	Markus Fanta
Donnerstag	18.30* (Sommer)	Fitnessrudern	Bo Engberg / Heinz Flückiger
Samstag	14.00h* (Winter)	Fitnessrudern	Bo Engberg
Täglich	08.30h*** oder nach Vereinba- rung	Fitnessrudern	H.P. Letsch

* Interessierte melden sich bei der jeweiligen Leitung an

** Traditioneller Termin der Fortgeschrittenen. Erscheinende Mannschafts-
ruderer werden betreut

*** Bei Hans Peter Letsch telefonisch anfragen (033 243 41 25)



Die nächsten Termine...

Wann	Was	Zeit	Ort	
Februar	27. GV Seeclub und Bootshausgenossenschaft	19.00h / 20.00h	Hotel Rathaus	
März	11.	Ergometertest	Sarnen	
	14.	3. SRV Langstreckentest	Mulhouse	
April	3. – 6.	SRV Trials	Sarnen	
	14./15.	Abendkurs Einführung Rudern	s. Kurse	Bootshaus
	17. – 19.	Wochenendkurs Einführung Rudern	s. Kurse	Bootshaus
	21./22.	Abendkurs Einführung Rudern	s. Kurse	Bootshaus
	24. – 26.	Wochenendkurs Einführung Rudern	s. Kurse	Bootshaus
	25./26.	Regatta Lauerz		Lauerz
	28./29.	Abendkurs Einführung Rudern	s. Kurse	Bootshaus
	Mai	1./6.	Abendkurs Einführung Rudern	s. Kurse
2.		Bootshausputz	09.00h	Bootshaus
3.		Anrudern	09.00h	Bootshaus
7.		Kurs für Wiedereinsteiger		Bootshaus
9./10.		Regatta Schmerikon		Schmerikon
23./24.		Regatta Cham		Cham
Juni		4.	Technikvertiefung Teil 1	s. Kurse
	6./7.	Regatta Sarnen		Sarnen

Juni	8.	Redaktionsschluss Flüschi		
	14.	Regatta Schiffenen		Schiffenen
	19.	Kenterübung (Theorie)	s. Kurse	Bootshaus
	20./21.	Regatta Greifensee		Maur
	26.	Kenterübung	s. Kurse	Bootshaus
Juli	2.	Technikvertiefung Teil 2	s. Kurse	Bootshaus
	4./5.	Schweizer Meisterschaft		Rotsee
August	1.	Seerundfahrt	06.00h	Bootshaus
	1./2.	Coupe de la Jeunesse		Szeged (HUN)
	5. – 9.	Junioren WM		Rio de Janeiro
	6.	Technikvertiefung Teil 3	s. Kurse	Bootshaus
	27.–6.9.	WM		Aiguebelette
	29.	Schnupperrudern	14.00h	Bootshaus
September	3.	Technikvertiefung Teil 4	s. Kurse	Bootshaus
	19.	BILAC		Neuchâtel-Biel
Oktober	17.	Bootshausputz mit Apéro	09.00h	Bootshaus
	29.	Redaktionsschluss Flüschi		
	31.	Armadacup		Wohlensee
Dezember	19.	Weihnachtsrudern		Bootshaus
	30.	Fondueessen	19.00h	Bootshaus

Die fett geschriebenen Termine sind für alle Aktiv-Mitglieder obligatorisch!

Vorstand SCT – Adressliste

Präsident	Thomas Straubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P 033 222 50 87 Mob 079 311 18 19 Mail thomas.straubhaar@bluewin.ch
Kassier	Max Sigrist Rosenweg 10 3661 Uetendorf	P/G 033 345 14 45 Mob 078 767 98 88 Mail sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär	Karl Simmler Blochstrasse 57 3653 Oberhofen	P 033 243 39 03 Mob 079 560 98 15 Mail karl.simmler@bluewin.ch
Chefin Leistungssport	Fabiane Albrecht Waldstätterstrasse 20 3014 Bern	P 033 221 61 62 Mail leistungssport@seeclubthun.ch
Chef Breitensport	Bo Engberg Baumgartenrain 9 3600 Thun	P 033 222 93 00 Mail bo.engberg@swissonline.ch
Materialverwalter	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P 031 302 78 03 G 031 324 54 98 Mail schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswartin	Evi Meier Scherzligweg 26 3600 Thun	P 033 221 11 30 Mail evimeier@postmail.ch
Mitgliederbetreuer	vakant	
Beisitzer	vakant	